

Konzept für ein Freizeitangebot für jugendliche Flüchtlinge im Raum Aachen / Sommer 2015



KINGZ MUSIC
STYLEZ
CULTURE
CORNER
E.V.

FREIZEITANGEBOT/KONZEPT BESCHREIBUNG

Die aktuelle Situation in Aachen für unbegleitete, jugendliche Flüchtlinge ist schwierig.

Durch die Grenzsituation in Aachen werden viele Flüchtlinge aus den Nachbarländern, Belgien und Holland, von der Bundespolizei aufgegriffen.

Die Jugendlichen sind oftmals seit Monaten/Jahren auf sich selbst gestellt und haben eine lange Reise aus ihren Herkunftsländern hinter sich. Die vorhandenen Flüchtlingsheime in Aachen und Umgebung sind überlastet und es werden neue Übergangsunterkünfte in Hotels geschaffen. Die Grundversorgung ist gewährleistet. Jedoch gibt es zu wenig Beschäftigungsmöglichkeiten für die Jugendlichen. Ihre Zukunft ist ungewiss.

Hier möchten wir ansetzen und den musik- und kunstinteressierten Jugendlichen ein intensives Freizeitangebot im Rahmen eines 10-Tägigen Workshops in den Räumlichkeiten des KingzCorner anbieten. Das Angebot ist gedacht für ca. 50 Jugendliche aus möglichst vielen Flüchtlingsunterkünften in Aachen und Umgebung im Alter von 16 – 20 Jahre.

Es werden in drei Teilbereichen Workshops angeboten.

Die Teilnehmer werden im Vorfeld ein Anmeldeverfahren durchlaufen, welches in Kooperation mit den jeweiligen Heimleitungen erarbeitet werden soll. Der Kontakt zu den Flüchtlingen wird über die diversen Träger der Flüchtlingsunterkünfte mit der Bürgerstiftung „Lebenraum Aachen“ hergestellt.

Projektname: Music, Stylez and Culture - 18.06 - 27.06.2015 Täglich von 14.00 - 20.00 Uhr

Music

In mehreren kleinen Gruppen (jeweils 3-5 Teilnehmer) werden gemeinsam Hip Hop Songs erarbeitet. Es werden Texte geschrieben und Beatz (Instrumentale) ausgewählt. Je nach Potenzial der Teilnehmer können Instrumente eingebracht werden, oder es werden innerhalb des Workshops Beats im vorhandenen Tonstudio produziert. Mithilfe Aachener Rapper und Übersetzer werden die Texte weiter ausgearbeitet und in Reimform gebracht. Zum Ende des Workshops werden die Songs im Tonstudio aufgenommen und verewigt. Da die Songs auf dem Abschlussfest live aufgeführt werden, sollen parallel Choreographien für die Auftritte entwickelt werden.

Stylez

Es wird eine große öffentlichkeitswirksame Wand im Innenstadt Bereich mit Graffiti besprüht. Angedacht ist eine großflächige Wand vor einem RWTH Gebäude in der Mauerstr. Ein Kontakt wird hergestellt.

Thematisch sollen die Teilnehmer ihre ungewisse Situation als Flüchtlinge künstlerisch umsetzen und gemeinsam mit den Dozenten ein großes, buntes Kunstwerk entwerfen. So entstehen mehrere kleine Ideen auf Papier, welche dann zusammengefügt und in Groß auf die Wand übertragen werden. Als Mehrwert für die Teilnehmer wird ausschließlich mit lokalen Graffiti Künstlern und Geschäften zusammen gearbeitet. So haben die Teilnehmer die Möglichkeit neue Kontakte zu finden und nachhaltig auszubauen.

Culture

Hier werden mit den Teilnehmern Möglichkeiten erarbeitet nachhaltig Perspektiven zu schaffen. Für alle Teilnehmer soll eine Art Talentfindung mit möglichen Förderungen, Kontakten und Professionalisierung ermöglicht werden.

Des Weiteren soll eine Art Ratgeber von Flüchtlingen für Flüchtlinge erstellt werden. Neben Tipps und Anlaufstellen sollen dort Kontakte, Beschäftigungsmöglichkeiten etc. aufgelistet werden.

Letztendlich übernimmt dieser Workshop auch die Organisation und Planung des Abschlussfestes.

Es werden neben den Aachenern, Vertreter aus der Presse und Politik geladen, um weiter auf die Situation der Flüchtlinge aufmerksam zu machen. Es soll also ein buntes Fest stattfinden, bei dem die Workshop Teilnehmer ihre Werke vorstellen und gemeinsam gefeiert wird. Je nach dem was die Teilnehmer für Vorschläge einbringen, werden diverse Aktivitäten, Unterhaltungen und Kulinarisches vorbereitet und angeboten.

Die ersten beiden Tage des Workshops wird ein gemeinsames Kennenlernen und Austausch im Sinne der Methode des „World Cafés“ angeboten.

So wird ein Gemeinschaftsprozess gefördert, in dem neben einem positiven Kennenlernen erste Ideenfindungen stattfinden.

World Café

Die Teilnehmerinnen werden in Gruppen aufgeteilt.

Im Verlauf mehrerer Gesprächsrunden wechseln die TeilnehmerInnen von Tisch zu Tisch, um ihre Ideen und Sichtweisen zu dem Thema: "... (Bsp. Worldcitizen oder we are one oder ...)" mit denen der anderen zu verknüpfen.

Die Tische sind mit weißen, beschreibbaren Papiertischdecken (oder Plakaten) und Stiften bzw. Markern belegt.

Es werden zwei bis drei Fragen in den Gesprächsrunden bearbeitet. Wichtige Gedanken, Ideen und Verbindungen werden von den TeilnehmerInnen auf die Tischdecken (Plakaten) geschrieben oder gezeichnet.

Mögliche Fragen

- *Welche positiven Erinnerungen, Erkenntnisse und kulturellen Merkmale zeichnet das Land in dem du geboren bist aus?*
- *Welche kulturelle Unterschiede hast du bereits erfahren?*
- *Welche Ziele verfolgst du, was wünschst du dir für deine/ die Zukunft?*
Alle Ergebnisse werden zusammengefasst, sodass ein gemeinsames Bild entsteht.

Während des Workshops sollen mögliche Angebote mit den Teilnehmerinnen erarbeitet und langfristig aufgebaut werden. Lokal soll so nachhaltig ein Netzwerk der TeilnehmerInnen für Sport und Freizeitmöglichkeiten und Musik- und Kunstangebote geschaffen werden.

Ebenfalls soll der Kontakt zu gleichaltrigen Jugendlichen aus Aachen gefördert werden.

Geplant ist eine Kooperation mit der Waldorfschule und Montessori Schule.



ZIELSETZUNG

Die Jugendlichen werden dort abgeholt wo sie gerade stehen.

Mit diesen Angeboten soll die derzeitige Situation der Flüchtlingen verbessert werden.

Sie haben Sorgen, Ängste, Gesprächsbedarf und sprachliche Barrieren.

All das soll kreativ in den Workshops behandelt werden, um u.a. auch auf die kulturellen Unterschiede und Veränderungen aufmerksam zu machen.

Es wird Wert darauf gelegt, dass die vorhandenen Ressourcen besonders in Hinblick auf die sprachlichen und kulturellen Unterschiede positiv in den kreativen Prozess eingebracht werden.

Das gesamte Projekt soll für die TeilnehmerInnen einen Mehrwert erhalten, indem besonders im Workshop „Culture“ das Thema Nachhaltigkeit für alle erarbeitet wird.

Den Jugendlichen werden Möglichkeiten aufgezeigt sich auch über die Region hinaus zu vernetzen. Es werden Kontakte zu gleichaltrigen Jugendlichen hergestellt, welche die Flüchtlinge im Alltag unterstützen und so eine intensive Integration und darüber hinaus Freundschaften entstehen können.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Konzept Ihr Interesse an der Verbesserung der Lebenssituation jugendlicher Flüchtlinge wecken können. Über eine künftige Zusammenarbeit mit Ihnen würden wir uns sehr freuen.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



KONTAKT

KingzCorner e.V.
Königstr. 46
52064 Aachen

Tel.: 0241 - 47 58 34 24
Mobil: 0176 - 44 51 81 20
E-Mail: info@kingzcorner.de

www.kingzcorner.de
Leitung: Sebastian Walter



Find us on
facebook